

66. Anton Wallner- Gedenkfeier 2026

SONNTAG,
22. FEBRUAR 2026
PUCH BEI HALLEIN



66. Anton Wallner-Gedenkfeier

Liebe Hauptleute, Fähnriche und Schützen!
Liebe Bezirkskommandanten! Liebe Ehrengäste!

Die Abhaltung der jährlichen Landesschützenfeier in den Bezirken unseres Landes ist seit längerer Zeit schon Tradition. Heuer führt uns die Anton Wallner-Gedenkfeier nach Puch bei Hallein. Der Bezirksverband der Tennengauer Schützen, die Hist. Schützenkompanie Puch und die Hist. Jakobischützen zu St. Jakob/Thurn mit der Gemeinde Puch haben sich bereit erklärt diese Feier durchzuführen.

Die Vertreter der Salzburger Schützenkompanien und Garden werden bei der Anton Wallner-Gedenkfeier die Verbundenheit zur Heimat sowie Kameradschaft und Zusammenhalt unter den Salzburger Schützen zum Ausdruck bringen. Wir wollen auch unserer gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden gedenken. Insbesondere soll an die Zeit der Freiheitskämpfe um 1809 erinnert werden. So darf ich zu dieser Feierlichkeit herzlich einladen.

Die Ehrengäste ersuchen wir, sich um 08.45 Uhr vor dem Kirchenwirt in Puch einzufinden.

Diese festliche Veranstaltung wird wieder durch die Teilnahme von zahlreichen Ehrengästen ausgezeichnet. Die Feier wird von den Trachtenmusikkapellen Puch, Oberalm und Elsbethen umrahmt. Die Ehrenkompanien werden von der Hist. Schützenkompanie Puch und den Hist. Jakobischützen zu St. Jakob/Thurn gestellt. Eine Auszeichnung ist auch die Mitwirkung der Militärmusik Salzburg.

Alle Schützenkompanien werden gebeten, sich mit einer Fahnenabordnung von 4 Mann zu beteiligen.

Josef Braunwieser

Josef Braunwieser
Landeskommandant



Sonntag, 22. Februar 2026, 9.30 Uhr

Ablauf

- ab 08.00 Uhr Eintreffen der Abordnungen**
vor dem Kriegerdenkmal bei der Kirche
- 08.30 Uhr** Aufstellung und Meldung an den Landeskommandanten
- 09.10 Uhr Totengedenken mit Kranzniederlegung mit Ehrensalue durch die Hist. Schützenkompanie Puch**
- 10.00 Uhr Anton Wallner-Gedenkmesse** zelebriert von Landeschützen-superior Richard Weyringer und Pfarrer Dr. Markus Danner;
Musikalische Umrahmung: Militärmusik Salzburg,
Olt. Johann Scherthanner
- anschl. Aufstellung nach dem Gottesdienst am Parkplatz hinter dem Gemeindeamt**
- ca. 11.00 Uhr Kurzer Festakt am Parkplatz hinter dem Gemeindeamt**
- // Einmarsch der Militärmusik Salzburg
 - // Meldung des Landeskommandanten
 - // Abschreiten der Front
 - // Begrüßung Landeskommandant Stv. Albert Planitzer
 - // Grußworte Bürgermeisterin Barbara Schweitl
 - // Musikstück der Militärmusik Salzburg
 - // Ansprache und Ehrungen durch
Landeshauptfrau Karoline Edtstadler
 - // Ehrensalue der Hist. Jakobischützen zu St. Jakob/Thurn
und Musikstück Trachtenmusikkapelle Puch
 - // Dank von Schützenobrist Sepp Braunwieser
 - // Landeshymne, Militärmusik Salzburg
- Defilierung der Fahnenabordnungen findet am Lindinger Bichl statt.
- anschl. Gemeinsames Mittagessen beim Kirchenwirt Puch:
Flachgau, Tennengau, Stadt Salzburg, Ehrengäste und
beim Gasthaus Angerer Oberalm: Lungau, Pinzgau, Pongau**
- Die Busfahrpläne werden per E-Mail verschickt!

Kurzbiografie Anton Wallner

Geburtstag unbekannt	Anton Wallner wird in Krimml / Wald im Pinzgau geboren (nach Sterbeeintrag um 1756). <i>1756: Geburt Mozarts</i>
1780	Anton Wallner erbt das Hinterlehengut in Krimml. <i>Tod der „Kaiserin“ Maria Theresia</i>
1785	Anton Wallner heiratet die Wirtstochter Theresia Egger aus Wald im Pinzgau.
1789	<i>Französische Revolution</i>
1791	Anton Wallner verkauft den Besitz im Pinzgau und erwirbt das Aichbergerwirthshaus im salzburgischen Windisch-Matrei.
1792-1797	<i>Erster Koalitionskrieg</i> Anton Wallner kommandiert die Landesschützen von Windisch-Matrei, Vorrücken bis Brixen / Südtirol.
1797	<i>Französische Besatzung im Lungau, Erster Schützenkongress in Rauris</i>
1800	<i>Zweiter Schützenkongress in Zell am See. Flucht v. Erzbischof Colloredo nach Wien, Schlacht am Walsefeld, Beginn der Salzburger Landesverteidigung unter Führung von Sonnenburg</i>
1803	<i>Salzburg wird Kurfürstentum unter dem Habsburger Ferdinand III. von Toskana.</i>
1804	<i>Napoleon krönt sich zum Kaiser der Franzosen.</i>
1805	<i>August: Bayern verbündet sich mit Frankreich, Kämpfe Innergebirg</i> Anton Wallner nimmt als Freiwilliger am 3. Koalitionskrieg auf österreichischer Seite teil.
1805 / 1806	<i>Friede von Pressburg – Salzburg und Berchtesgaden werden österreichisch.</i>
1807	Anton Wallner Preisträger beim Kaiserschießen in Graz.
1809	<i>Fünfter Koalitionskrieg, Französisches Militär besetzt den Norden Salzburgs.</i> Anton Wallner wird Unterleutnant der Schützen von Windisch-Matrei.
Juni 1809	Andreas Hofer fordert Anton Wallner durch einen Boten auf, im Pinzgau die Landesverteidigung zu organisieren. Der k. k. Armeieintendant von Roschmann-Hörburg setzt Anton Wallner als Schützenoberkommandanten des Pinzgaus und Pongaus ein, Wallner organisiert die Landesverteidigung durch Schützen und Landsturm.
Juli 1809	<i>Niederlage Österreichs bei Wagram, Waffenstillstand von Znaim. Berichte darüber werden von den Salzburger Landesverteidigern als „Fake News“ eingeschätzt. Aufgabe des Pass Lueg: Bayern rücken unter General Derooy (Bayern) im Salzachtal nach Süden und weiter nach Westen in den Pinzgau vor.</i> Anton Wallner stellt sich mit seinem Freund Johann Panzl bei Taxenbach dem bayrischen Vormarsch fast verlustlos entgegen. Dieser beinahe neunstündige Verzögerungskampf ermöglicht den Tiroler Schützen im Westen einen geordneten Rückzug. <i>Ende der Kämpfe.</i> Anton Wallner geht nach Windisch-Matrei zurück.
August / September 1809	<i>„Dritte Erhebung“ – Andreas Hofer vertreibt Bayern und Franzosen aus Tirol.</i> <i>Tiroler Kommandanten (Speckbacher, Haspinger) kommen nach Salzburg.</i> Andreas Hofer ernennt Anton Wallner am 30. August neuerlich zum Oberkommandanten im Pinzgau. Wallner ist als Kommandant aktiv an Kämpfen im Pinzgau beteiligt und besetzt das seit 1803 Salzburg zugehörige Berchtesgaden.
Oktober 1809	<i>Friede von Schönbrunn zwischen F und Ö.</i> Kapitulation Wallners bei Weißbach Rückkehr nach Windisch-Matrei <i>Zusammenbruch der Landesverteidigung in Salzburg – Entwaffnung von Schützen und Landsturm</i>
November 1809	Wallner und Panzl marschieren mit Matreier Schützen ins Iseltal. „Friede von Unterpeischlach“ mit General Gareau (F), neben anderen unterschrieben von Anton Wallner.
Dezember 1809	<i>Kämpfe zwischen Franzosen und Schützen an der Lienzer Klause, Niederlage der Schützen.</i> Schützen unter Wallner und Panzl siegen bei Ainet. Nach der Nachricht über die Niederlage bei Lienz entlässt Anton Wallner seine Schützen und legt die Waffen nieder. <i>General Teste (F) lässt nach Wallner fahnden und fordert seine Auslieferung.</i> Wallner flüchtet nach Wien. <i>General Broussier (F) lässt die Häuser von Wallner und Panzl niederbrennen.</i>
Jänner / Februar 1810	Kaiser Franz I. gewährt Wallner eine Ehrenpension und ein Landgut. In Wien erhält Anton Wallner falsche Nachricht vom Tod seiner Familie. Schwere Erkrankung an „Nervenfieber“ (Typhus) führt am 15.2.1810 zu seinem Tod. Bestattung am Währinger Friedhof – die Grabstätte ist unbekannt.

Landesverband der Salzburger Schützen

5010 Salzburg, Postfach 527; ZVR-Zahl 019388121

www.salzburgerschuetzen.at

schuetzen@salzburgervolkskultur.at